

18.11.2025 • 44

Landtagswahl 2026

JU-Landeschef spricht sich für Minderheitsregierung der CDU in Sachsen-Anhalt aus

Der Vorsitzende der Jungen Union in Sachsen-Anhalt spricht sich für eine Minderheitsregierung der CDU in Sachsen-Anhalt aus, sollte es nach der Landtagswahl zu einem Parlament nur mit AfD und Linken kommen. Faktisch könnte das auch Mehrheiten mit der AfD bedeuten.



Marie Rahenbrock



Nico Elsner ist Vorsitzender der Jungen Union in Sachsen-Anhalt. (IMAGO/dts Nachrichtenagentur)

Nico Elsner, Vorsitzender der Jungen Union in Sachsen-Anhalt, spricht sich für eine Minderheitsregierung der CDU in seinem Bundesland aus. Im Interview mit *Welt*



Kritischer Journalismus lebt von Ihrer Unterstützung.

Freund von Apollo News werden »

Regierung beteiligt sei. Von den *Welt*-Journalisten wurde dann die Frage aufgeworfen, wie es auf Bundesebene mit einer Minderheitsregierung aussehen könne.

Werbung

Sie schwimmen gegen den Strom?

15% Rabatt für
Neukunden mit
Code **apollo15**

Nicht gestellt wurde damit die Frage nach möglichen Mehrheiten in einem Landtag mit drei Parteien. Denn in einer Minderheitsregierung müsste die CDU entweder Mehrheiten mit der AfD oder mit der Linken finden. Nico Elsner lehnte auf Bundesebene eine Minderheitsregierung ab. „In der Bundespolitik steht man vor ganz anderen Herausforderungen.“ So sei der Faktor Außenpolitik mitzubedenken, bei dem eine stabile Mehrheit wichtig sei. Deutschland würde außenpolitisch an Wert verlieren, wenn es eine Minderheitsregierung hätte.

Am Dienstag hatte sich auch der AfD-Politiker Bernd Baumann zu dem Thema bei *Welt* geäußert. Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der AfD bot an, eine Minderheitsregierung der CDU auf Bundesebene mit seiner Partei zu unterstützen. Er betonte, dass zwischen beiden Parteien politisch viele Gemeinsamkeiten bestehen würden, vor allem bei der Migrationspolitik und der Energiepolitik.

Werbung

Bundeskanzler Friedrich Merz lehnte derweil am Montag eine Minderheitsregierung ab. „Das ist aus meiner Sicht ausgeschlossen, so etwas zu machen“, sagte er auf dem Wirtschaftsgipfel der *Süddeutschen Zeitung*. Weiter sagte er: „Glaubt denn irgendjemand ernsthaft, wir könnten in diesem Deutschen Bundestag mit wechselnden Mehrheiten arbeiten und da noch vernünftige Gesetzgebungsarbeit machen?“

Teilen:

Zu den Kommentaren (44) ↓

Einmalig Monatlich